

**Dissertation**  
**"AKADEMISCHE 'WÜRDE' |**  
**Aberkennungen und Wiederverleihungen**  
**akademischer Grade an der Universität Wien**  
**im 19./20. Jahrhundert"**



Mag. Herbert POSCH  
INSTITUT FÜR ZEITGESCHICHTE  
Universität Wien  
INSTITUT FÜR  
WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION  
& HOCHSCHULFORSCHUNG  
Universität Klagenfurt  
Schottenfeldgasse 29/4  
A-1070 Wien  
fon +43-1/522 4000-305  
fax +43-1/522 4000-178

herbert.posch@univie.ac.at  
www.iff.ac.at/museologie/doktorat

Das Projekt "*Akademische ‚Würde‘ | Aberkennungen und Wiederverleihungen akademischer Grade an der Universität Wien*" beschäftigt sich mit den Aberkennungen und Wiederverleihung akademischer Grade an der Universität Wien zwischen 1848 und 2005.

Dem Dissertationsprojekt vorausgegangen ist die Aufarbeitung und "Nichtigklärung von Aberkennungen" aus der NS-Zeit 2003/04, 2004 ein halbjähriges Forschungsprojekt (finanziert vom Rektorat, Leitung: Friedrich Stadler). Geplantes Ende ist der Herbst 2008.

## **FOKUS UND ZUGÄNGE**

Es werden die Prozesse der Aberkennungen akademischer Grade aus "rassischen", "politischen" und "strafrechtlichen" Gründen an der Universität Wien aufgearbeitet – und allfälliger Wiederverleihungen. Der Fokus dabei ist die Aberkennung akademischer Grades im Nationalsozialismus sowie die aktive und passive Haltung der Universität Wien bei den – allfälligen – Wiederverleihungen der Dokorate nach 1945.

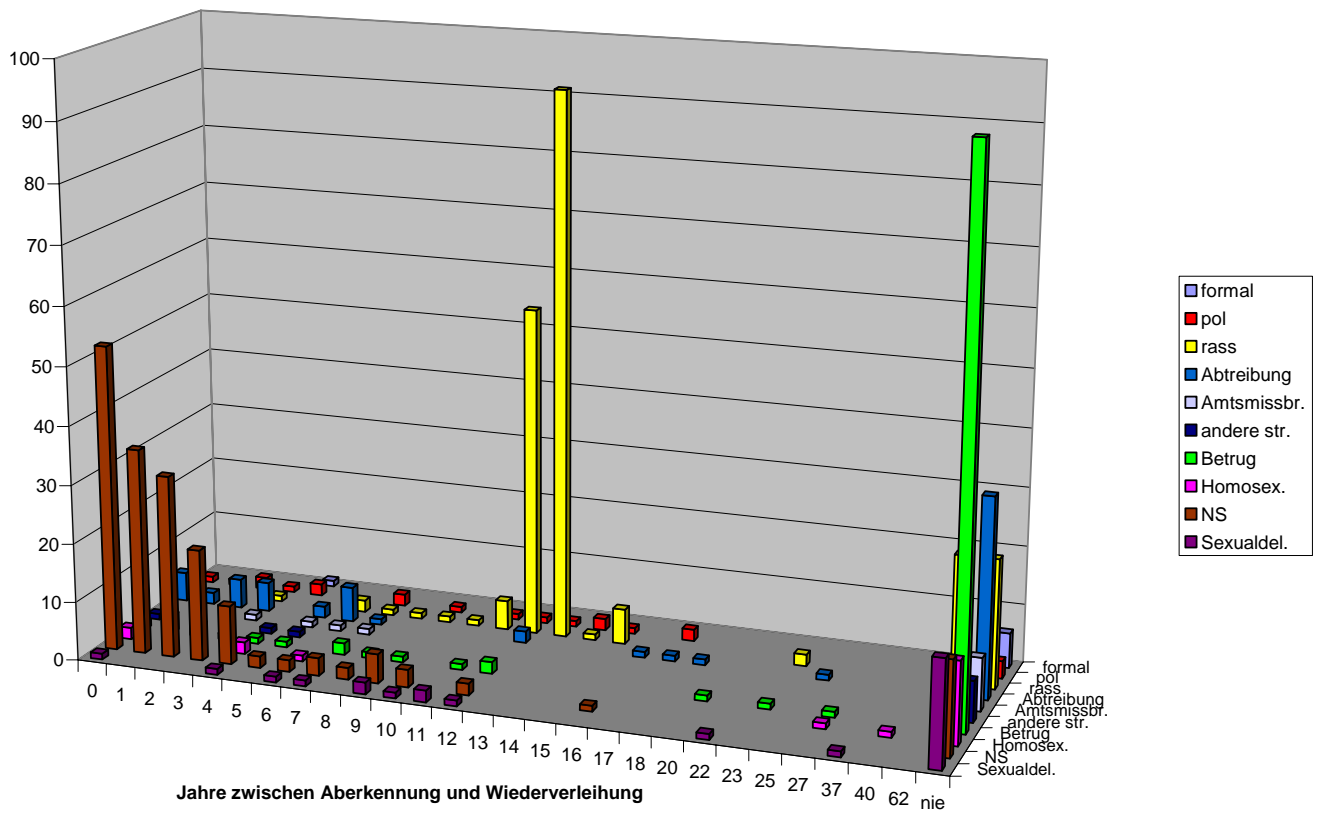
## **KONTEXT**

Kontext ist die Auseinandersetzung der Universität Wien mit ihrer Vergangenheit in der NS-Zeit. Im konkreten geht es hier um den systematischen und vollständigen Ausschluss ihrer jüdischen und politisch verfolgten AbsolventInnen durch die Aberkennung ihrer akademischen Titel – sie wurden nachträglich der Führung "*eines akademischen Grades unwürdig*" erklärt, ihr Doktorat aberkannt. Infolge eines Senatsbeschluss vom April 2003 sind "*generell sämtliche Aberkennungen von akademischen Graden durch die Universität Wien aus politischen Gründen zur Zeit des Nationalsozialismus für nichtig zu erklären.*" Im Rahmen einer Gedenkveranstaltung im März 2004 wurden 31 NS-Aberkennungen für nichtig erklärt (u.a. Bruno BETTELHEIM, Albert FUCHS, Alphonse ROTHSCHILD und Stefan ZWEIG). Die Dissertation untersucht systematisch die Frage der Titelaberkennungen im NS, erhob den Umfang und die Namen der Betroffenen die bislang unbekannt waren (u.a. traf dies neben Stefan ZWEIG und Bruno BETTELHEIM auch Prof. Albert EHRENZWEIG, Martin BUBER; Justizminister Josef GERÖ, Richard COUDENHOVE-KALERGI, Egon WELLESZ, ...). Es wurden aber auch die Aberkennung infolge von Vergehen nach dem Nationalsozialistengesetz und dem Kriegsverbrechergesetz nach 1945 bearbeitet

## Aberkennungen akad. Grade Universität Wien 1845-1975 nach Jahren



## Abstand zwischen Aberkennung und Wiederzuerkennung nach Aberkennungsgrund



**Dissertation**  
**"AKADEMISCHE 'WÜRDE' |**  
**Aberkennungen und Wiederverleihungen**  
**akademischer Grade an der Universität Wien**  
**im 19./20. Jahrhundert"**



Weiters wird auch vergleichend der Umgang der Universität nach 1945 – Aberkennung, Wiederverleihung oder deren Verweigerung – gegenüber den Opfern des Nationalsozialismus und der Gruppe der verurteilten NationalsozialistInnen bearbeitet. (u.a. Viktor CAPESIUS, Heinrich GROSS, Siegfried SEIDL, Tobias PORTSCHY, ...).

In einem dritten Zeitfenster werden die Aberkennungen bis in die 1980er Jahre bearbeitet. Der Verlust akademischer Grade als Rechtsfolge strafrechtlicher Verurteilungen wurde erst mit der Strafrechtsreform 1971/73 aufgehoben, und manche Verfahren zogen sich noch bis in die 1990er Jahre hin.

Ein Ziel der Arbeit ist es, die akademische Ehre und Würde der nach heutigem Rechtsempfinden zu Unrecht betroffenen AkademikerInnen wieder herzustellen und sie – großteils zumindest posthum – zu rehabilitieren.

Mag. Herbert POSCH  
INSTITUT FÜR ZEITGESCHICHTE  
Universität Wien  
INSTITUT FÜR  
WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION  
& HOCHSCHULFORSCHUNG  
Universität Klagenfurt  
Schottenfeldgasse 29/4  
A-1070 Wien  
fon +43-1/522 4000-305  
fax +43-1/522 4000-178

herbert.posch@univie.ac.at  
www.iff.ac.at/museologie/doktorat

## QUELLENBESTÄNDE

Vorrangig wurden die Quellenbestände im Archiv der Universität Wien und der Promotionskanzlei erstmals umfassend ausgewertet: die *Promotions- und Sponsionsprotokolle* aller Fakultäten von 1870-1985 (Promotionseinträge und Anmerkungen), die *Indizes der Rektoratsakten* 1938-1985 unter mehreren relevanten Stichworten, die entsprechenden Akten der *Senats-Sonderreihen* (1938-1984), sowie zahlreiche Einzelakten.

Weiters werden die *Ausbürgerungslisten* im Deutschen Reichsanzeiger systematisch durchgearbeitet, die jeweils am Anfang der "rassisch" motivierten Titel-Aberkennungen standen. Biografische Recherche zu den einzelnen Personen können im gegebenen Zeitrahmen nicht erfolgen, bzw. nur vereinzelt.

## LITERATUR

- BLECHER, Jens; WIEMERS, Gerald: "... durch sein Verhalten des Tragens einer deutschen akademischen Würde unwürdig ...". Akademische Graduierungen und deren nachträglicher Entzug an der Universität Leipzig zwischen 1900 und 1935. In: Figuren und Strukturen. Historische Essays für Hartmut Zwahr zum 65. Geburtstag. München:2002, 679-698
- HAPP, Sabine: Politisch und nicht politisch motivierte Aberkennung von akademischen Graden. Eine Auswertung der Rundschreiben deutscher Universitäten in der NS-Zeit. In: HAPP, Sabine; NONN, Ulrich (Hg.): Vielfalt der Geschichte: Lernen, Lehren und Erforschen vergangener Zeiten. Festschrift für Ingrid Heidrich zum 65. Geburtstag. (wvb) Berlin:2004, 283-296
- LEMBERG, Margret: "... eines deutschen akademischen Grades unwürdig". Die Entziehung des Dokortitels an der Philipps-Universität Marburg 1933-1945. (=Schriften der Universitätsbibliothek Marburg 113) Marburg:2002
- MORITZ, Werner: Die Aberkennung des Dokortitels an der Universität Heidelberg während der NS-Zeit. In: Kohnle, Armin; Enghausen, Frank (Hg.): Zwischen Wissenschaft und Politik. Studien zur deutschen Universitätsgeschichte. Festschrift für Eike Wolgast zum 65. Geburtstag. (Franz Steiner Verlag) Stuttgart:2001, 540-562
- POSCH, Herbert; STADLER, Friedrich (Hg.): "... eines akademischen Grades unwürdig". Nichtigerklärung von Aberkennungen akademischer Grade zur Zeit des Nationalsozialismus an der Universität Wien 2004. Wien:2005
- THIELER, Kerstin: "... des Tragens eines deutschen akademischen Grades unwürdig." Die Entziehung von Dokortiteln an der Georg-August-Universität Göttingen im "Dritten Reich". (= Göttinger Bibliotheksschriften 32) Göttingen:2004
- SZÖLLÖSI-JANZE, Margit; FREITÄGER, Andreas: "Doktorgrad entzogen!" Aberkennungen akademischer Titel an der Universität Köln 1933 bis 1945. Köln:2005